

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, Haus 5
14467 Potsdam

Pressesprecher: Matthias Bruck

Telefon: 0331 866-7011
0174 6999 024

E-Mail: pressestelle@mleuv.brandenburg.de
Internet: <https://mleuv.brandenburg.de>

Potsdam, 12.01.2026

Zitate der Partner zur Pressemitteilung

Neuheiten und Tradition: Ministerin Mittelstädt und Partner präsentieren Höhepunkte der Brandenburg-Halle 2026

Gemeinsam mit Vertretern des Landesbauernverbandes Brandenburg, pro agro e.V. und dem Bundesverband des Deutschen Lebensmittelhandels hat Brandenburgs Ministerin für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz, Hanka Mittelstädt, heute das Programm und Höhepunkte der Brandenburg-Halle auf der Grünen Woche vorgestellt. Hier finden Sie Zitate der Partner zur weiteren Verwendung.

Henrik Wendorff, Präsident des Landesbauernverbandes Brandenburg: „In den wenigen Tagen des neuen Jahres eröffneten sich für uns gleich mehrere große Baustellen: das Ende der Brandenburger Regierungskoalition, die Schließung des Traditionsunternehmens Eberswalder Wurstwaren und der sich abzeichnende Abschluss eines großen Handelsabkommens. Der Gesprächsbedarf des Berufsstandes mit den Verantwortlichen aus Politik und Wirtschaft ist entsprechend groß - die Grüne Woche bietet dafür den perfekten Rahmen. In den zehn Tagen der Messe verschmelzen die Vorschläge und Strategien aus unserer Verbandsarbeit mit den zukunftsweisenden Konzepten der ausstellenden Betriebe. Der Tisch für politische Visionen und unternehmerische Perspektiven für Brandenburg ist reich gedeckt! Zur 100. Grünen Woche ist die Politik aufgefordert: Inspirieren Sie uns! Welche Landwirtschaft wollen wir gemeinsam in Brandenburg gestalten? Und was sind Sie bereit dafür zu tun? Wir stellen uns dem Dialog und freuen uns auf offene Gespräche, mit klaren Antworten und neuen Perspektiven für Brandenburg.“

Florian Schulze, stellvertretender Vorsitzender von pro agro e.V.: „Wir haben in den letzten 35 Jahren in Brandenburgs Ernährungs- und Tourismuswirtschaft viel erreicht. Durch die Krisen der letzten Dekade sind wir aber leider aus dem Wachstumsmodus in den Erhaltungsmodus gedrängt worden. Gerade aber weil die Brandenburger Ernährungs- und Tourismuswirtschaft schon bewiesen hat, attraktiv und erfolgreich am Markt agieren zu können, möchten wir als Ernährungs- und Tourismuswirtschaft auch die 100. Grüne Woche, quasi als Schaufenster vor unserem Wohn- und

Pressemitteilung

Seite 2 von 2

Arbeitszimmer dafür nutzen, für uns zu werben unsere Bedeutung und unseren Wert für das Land zu unterstreichen und mit unseren Aktivitäten, wie unserer Marketingpreisverleihung, Verbraucherinformationen, Kochstudio und den Rundgängen mit Absatzpartnern dafür zu sorgen, dass wir auch weiterhin die Region aus der Region versorgen können. Sei es mit Speis und Trank oder mit Ruhe, Erholung oder Aktivitäten in der Natur. Geht es den Unternehmen im ländlichen Raum gut, geht es auch dem Land gut und das erfreut Einwohner und Gäste gleichermaßen. In diesem Sinne, freue ich mich auf die kommenden zehn Tage.“

Björn Fromm, Präsident des Bundesverbands des Deutschen Lebensmittelhandels e.V. (BVLH): „Als Lebensmittelhandel können wir sagen, dass die Präsenz der Brandenburger Ernährungswirtschaft auf der Grünen Woche sehr beachtlich ist. Wurstwarenspezialisten, echtes Backhandwerk, die Brauereikunst – alles ist vertreten. Dabei ist auch die Zielgruppe divers. Zum einen kommen Berliner und Brandenburger natürlich gerne zu dieser Messe. Gleichzeitig auch viele Fachbesucher. Viele der in Berlin und Brandenburg ansässigen mittelständisch geprägten Lebensmittelhändler nutzen die Grüne Woche auch um Ausschau für die nächsten regionalen Produkte zu halten, die morgen in unseren Regalen stehen können. Es ist also die Vielfalt des Angebots und die Vielfalt der Besucherinnen und Besucher, die die Grüne Woche so attraktiv machen. Gut, dass Brandenburg mit seiner Halle so gut vertreten ist und die Brandenburger Land- und Ernährungswirtschaft mit all ihren Facetten vorstellt.“